Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 198. Donnerstag, den 26. August. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. und 25. August 1847.

Die Herren Kaufleute Wilh. Mitteistenscheit, aus Barmen, August Forkel aus Coburg, Rudolph Marwedel aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Joseph Bolle nebst Familie aus Königsberg, Herr Oberförster Julius Seng nebst Frau Gemahlin aus Zicher bei Küstrin, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Ries u. Paulens aus Thorn, die Herren Gutsbesitzer Renter aus Wittenberg, Schmeltz aus Lauenburg, log. im Deutschen Hause. Herr Justizrath Eyse aus Marienwerder, Herr Justiz-Commiss. Hennig a. Thorn, die Herren Kaufl. W. Kruschky, M. Wolff und T. Wolff aus Berlin, Gemnich und W. Baronowski aus Königsberg i. Pr., die Herren Gutsbesitzer A. Hay aus Friedrichswalde, Wagner aus Runeberg, Kroup aus Riesenburg, Frehtzel aus Mersin, Herr Lieutenant im 5ten Kürassir-Regiment v. Winterfeld aus Saalfeld, Herr Cand. phil. A. Matthien aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor Graf v. d. Gröben, Herr Eugen Bardeleben und Frl. Heudecher aus Königsberg, die Herren Port d'epée-Fähnriche Parsenazi und Preinitz u. Herr Fabrikant Tüber nebst Familie aus Berlin, Herr Stadtrichter Steinert aus Cansberg, log. in den drei Mohren. Die Herren Rittergutsbesitzer v. Klinski a. Klukowahutta, v. Laßewski aus Sullenczin, Herr Kaufmann Straus aus Mainz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Puttkammer nebst Frl. Tochter aus Smazin, Herr Fabrikant Komosne aus Graudenz, log im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Levin aus Elbing, Herr Geschäftsführer Guy aus Hamburg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Der Kaufmann und Buchhändler Friedrich Bruno Kabus und dessen Braut,

Charlotte Amalie Engel haben durch einen am 29. Juli c., verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 31. Juli 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Die Caroline Szartowicz geb. Warnicke hat in der gerichtlichen Verhandlung vom 10. Juni d. J. ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes, des hiesigen Böttchergesellen Johann Szartowicz, mit welchem sie seit dem 24. August 1815 verheirathet ist, mit den §§ 393. 394. Tit. 1. Th. II. des Allg. Landrechts ausgedrückten Folgen abgesondert.

Danzig, den 27. Juli 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

3. Donnerstag, den 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen im Landpackhofe öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden:

13 14/16 = Dreizehn 14/16 Centner Weizenmehl in sechs Säcken.

Danzig, den 24. August 1847.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

Entbindungen.

4. (Durch Versehen der Druckerei verspätet.)

Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau, geb. Hein, von einem Sohne zeige hiedurch ganz ergebenst an. v. Ubisch.

Praust, den 23. August 1847.

5. Die heute Vormittag, 9 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich meinen Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an. C. G. Hoppenrath.

Danzig, den 25. August 1847.

Anzeigen.

6. Freitag, d. 27. d. M., 7 Uhr Abends: Generalversammlung im freundschaftlichen Vereine. (Finanz-Angelegenheit.)

Am 19. Aug. 1847. Die Vorsteher.

7. Ein Nahrungshaus in einer der Vorstädte Danzigs wird zu kaufen gesucht. Verkaufslustige belieben ihre Adresse mit näherer Bezeichnung des Grundstücks und Preisangabe unter E. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

8. Freitag, den 27. d. M., Abends 7 Uhr, General-Versammlung in der Ressource Einigkeit.

Der Vorstand.

9. **Das Atelier für Daguerreotyp-Portraits von Trescher, Langgarten 114., ist von heute an wieder täglich,** bei jeder Witterung, regelmäßig von früh 8 bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet. Der Preis für ein einzelnes Portrait ist auf 2 rtl., für Gruppen auf 3 rtl. festgesetzt.

10. **Détert's Bier-Salon im Hôtel du Nord.**
Heute, den 26. August, Abends 8 Uhr, Soirée musicale von den Geschwistern Fischer in Verbindung mit dem Magier Herrn Neuwald, welcher mehrere neue Sachen, besonders zum Schluß „das Bierfest in München“, zu geben die Ehre haben wird.

11. **Schröders Garten am Olivaerthor.**
Heute Donnerstag erstes großes Trompeten-Konzert, ausgeführt vom ganzen Musikcorps des 5ten Königl. Kürassier-Regiments bei erleuchtetem Garten. Entrée a Person 2 Sgr. Kinder 1 Sgr. Anfang 6 Uhr.

12. **Heute Donnerstag, Konzert zum Fürsten von Blücher.**
Friedrich Becherer.

13. **Heute Abend den 26. Konzert** mit verstärktem Orchester von Winter
Frd. Engelmann.

14. **Donnerstag den 26. August** musikalische Unterhaltung d. **Geschwister Ehnert im Jäschkenthal bei Spliedt.**

15. **F. W. Bolle aus Berlin**
empfiehlt sein Lager von allen Gattungen Herren-Cravatten, Schlips., Shawls, Halstüchern, Gummi-Hosenträgern, Handschuhen für Herren zu 10 sgr., für Damen von 5, 7½ und 10 sgr., Schlipse zu 15 sgr., bunter Cravatten mit Chemisets von 20—25 sgr., seidener Taschentücher zu 1 rtl. 5 sgr. Westenstoffe in Wolle 15 sgr, diverser seidener 1 rtl. 5 sgr., Tricots-Unterbeinkleider 20 sgr., Atlas- und Lasting-Binden a 10 sgr. u. s. w.
Der Stand ist in den langen Buden, vom hohen Thor rechts die Erste.

16. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich von meiner Reise zurückgekehrt bin
Pofeld,
Praust, den 25. August 1847. Thierarzt I. Klasse.

17. Ein Wachtelhund mit braunem Behang, der sich beim Prediger in Ohra eingefunden hat, kann daselbst in Empfang genommen werden.

18. Im Schwarzenmeer No. 313. ist ein Haus zu verk; zu erkund. hieselbst.

19. Glacé-Handschuhe werd. geruchfrei gewaschen u. gefärbt Ziegengasse 767.

20. Capt. Wilcke vom Schiff Friederike ladet nach Stettin und nimmt Güter für denselben an
Hermann Pape, Jopengasse 729.

21. Ein junger Mann durch Zeugnisse gut empfohlen, sucht ein Engagement in einem Comtoir. Adressen unt. R. K. werd. durchs Intelligenz-Comtoir erbeten.

22. **Ein echter, weißer Spitz** wird gekauft Neufahrwasser Hafenstraße No. 66. hinter dem Salz-Magazine.

23. 200 rtl. zur 1. Stelle auf 22 Morgen Land gesucht Vorst. Graben 2080.

24. Ein Mädchen, das in Pommern 4 Jahre in einem Ladengeschäft gewesen, wünscht hier eine ähnliche Stelle. Das Nähere Altstädtschen Graben 436.

25. Ein Paar Beischlags-Pfosten werden gekauft Fleischergasse No. 79.

26. Ein Logis v. 3 Zimmern, Küche, Keller u. Boden wird auf der Rechtst. zum 1. October c. gesucht, und nimmt das Intell.-Comtoir Offert. unter A. X. an.

27. Ein Freundschaftsband von blauen Perlen mit silbernem Schloß, in Form einer Schlange, ist Sonntag auf dem Wege von der St. Petri-Kirche, Poggenpfuhl, Hundegasse, Kohlen- bis Holzmarkt verloren. Der Finder wird geb., es Jopeng. 563. in der Wedelschen Hofbuchdr., auf Verlangen geg. e. angemess. Belohnung, abzugeb.

28. Ein Grundst. in der Hl. Geistg. i. b. baul. Zustande, 3 Fenster breit, steht aus freier Hand zu verkauf. Das Nähere bei Ernst Lampe, Hl. Geistgasse 1010.

Vermiethungen.

29. ☞ Heil. Geistgasse No. 761. ist eine Wohnung vortheilhaft zu vermiethen.

30. Zwei grössere Zimmer nebst Bedientenstube, Saaletage, Comtoir od. Laden, parterre, Stall u. Remise, zusammen od. getrennt s. Langg. 515. z. v.

31. Breitg. 1060. ist eine freundl. Officierwohn. z. verm. u. sogl. zu beziehen.

32. 2 Damm 1277. sind 2 Zimmer mit auch o. Meubl. a. einz. Herren z. v.

33. **Glockenthor 1962.** ist eine Wohnung von 2 Stuben nebst Kammer, Küche, Boden und Holzgelaß an ruhige Bewohner zu vermiethen.

34. 1 U.-W., v. s. z. Gesch. e. u. g. Räume, Lrg. m. u. o. M., d. v. h. Herrsch. b., s. z. v. H. Gg. 1009.

35. Das Wohnhaus am Breitenthor No. 1917., enthaltend 6 neu dekorirte freundliche Zimmer, ist im Ganzen und getheilt zu Michaeli zu vermiethen. Näheres nebenan No. 1918.

36. Auf der Niederstadt, Weidengasse 333., ist eine Ober-Gelegenheit, bestehend aus 2 Stuben und Alkoven, Boden, Keller, Speisekammer, Küche und Apartement zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.

37. Ein freundliches, jetzt in voller Nahrung stehendes Local, in einer lebhaften Gegend der Rechtstadt, worin seit mehreren Jahren Restauration nebst Billard betrieben worden, ist anderweitig zu vermiethen. Hierauf Reflektirende belieben ihre Adressen unter G. N. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

38. Im neu erbauten Hause, Heil. Geistgasse 926., sind 6 Stuben mit 3 Küchen nebst Bequemlichkeiten zu vermiethen.

39. Eine Oberwohnung von 4 Zimmern nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten ist Heiligen Geistgasse No. 969. zu vermiethen.

40. Vorstädtschen Graben 2080. ist eine Stube zu vermiethen.

41. In einem Hause auf der Rechtstadt ist die Unter- und die Ober-Etage zu vermiethen. Das Nähere in der Torf- und Holzhandlung 2. Damm.

42. Johannisg. 1331. ist 1 Zimm. nebst Bodenkamm. ꝛc. sogl. od. z. Oct. z. v.

43. Breitgasse 1167. ist das Haus, bestehend aus 9 eleg. Zimmern, Küche, Keller, Hof u. Bequemlichkeit zu Michaeli, getheilt oder im Ganzen zu verm. u. 1168. zu erfr.; daselbst ist die Saal-Etage, best. aus 3 Stuben nebst Zubehör zu verm.

Auctionen.

44. Freitag, den 27. August 1847, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Speicher Hunde- und Gerbergassen-Ecke No. 355., in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung verkaufen:

diverse kleine Partieen Maschinen-, Schreib- und Brief-Papier, grauen Mohn, Fenchel, Anies, Canariensaamen, Weizenstärke, künstliche Wachslichte und verschiedene Reste von Materialwaaren.

Danzig, den 21. August 1847. Grundtmann und Richter.

45. Bei der zum Dienstage, den 31. d. M., angesetzten Auction mit Weinen, Rum und Arrak in der Ankerschmiedegasse No. 179. wird halb 12 Uhr noch durch die unterzeichneten Mäkler

eine Partie größtentheils echter Cigarren, für Rechnung wen es angeht,

an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Die Preise davon sind gegen früher bedeutend ermäßigt. Grundtmann u. Richter.

Danzig, den 25. August 1817.

46. In der Auction Freitag, den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, Hunde- und Gerbergassen-Ecke 355. werden auch folgende Waaren, als:

Lorbeerblätter, Haysanchinthee, Catharinenpflaumen, Caroliner Reis, Sternanies, weißer Pfeffer, leere Säcke, eine Perthie Weinflaschen und verschiedene Gebinde

vorkommen, welche, behufs der Räumung eines Lagers, zu sehr billigen Preisen zugeschlagen werden sollen. Grundtmann u. Richter.

Danzig, den 25. August 1847.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

48. Johannisgasse 1322. stehen 2 Himmelbettgestelle zum Verkauf.

49. Ein mahagoni Flügel mit 7 Octaven ist zu verkaufen Tobiasg. 1565.

50. Grobe Buchweitzengrütze ist zu haben Fischmarkt No. 1586.

51. Ein birkenes Streckbettgestell nebst allem Zubehör, ein altes Schlafsopha, so wie 18 Sprossen-Fenster stehen zum Verkauf Pfefferstadt No. 228.

52. Ein mah. Tafel-Pianoforte, über 6 Octaven, von gutem Ton und leichter Spielart, steht Paradiesgasse No. 1049. zu verkaufen.

53. Stanaitscher Fahr- Reit-, Jagd-, Hetzpeitschen u. Knuten erhielten so eben J. V. Oertell & Co., Langg. 533.

54. Ein elegantes schwarzes Reitpferd ist zu Schellmühle billig zu verkaufen.

55. Flieg. Papier, Flieg. Leim, Flieg.-, Mück.-, Flöh-, Wanz.-, Mott.-Wass., Tinktur u. Pulv. allein echt a. best. u. billigst. z. h. b. G. Voigt, Laueng. 902.

56. Breitg. 1168. ist ein eleg. Kinderwagen auch m. 1 kl. Pferd zu hab. z. v.

57. Ein tafelförmiges Pianoforte, ein Bettgestell nebst Betten sind zum Verkauf Wollwebergasse No. 544.

58. Stadtgebiet No. 35. sind magere Schweine zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

59. Nothwendiger Verkauf.

Das den Johann und Francisca Mitzkschen Eheleuten zugehörige, im Dorfe Lehmanny sub No. 2. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, abgeschätzt auf 736 Rthl. zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe soll am 28. September c., Vormittags 9 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 12. Mai 1817.

Königliches Land-Gericht.

60. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Schuhmachermeister George Kupfer und seiner Tochter Dorothea Wilhelmine Lisette gehörige, hierselbst in der Altstadt in dem sogenannten Junkergarten sub. A. 1. 364. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 932 Rthl. 19 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 16. Oktober c., Vormittags um 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Elbing, den 11. Juni 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

61. Nothwendige Subhastation.

Königl. Land- und Stadtgericht Dirschau.

Das zu Klein Schlanz sub No. 1. belegene Joseph Wittsche Grundstück, bestehend aus einer Kathe und einem Garten von ½ Morgen culmisch, abgeschätzt auf 222 rtl. 12 sgr, soll in termino

26. November c., Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind jederzeit im III. Bureau einzusehen.

Dirschau, den 2. August 1847.

Edictal-Citation.

62. Es ist bei uns angezeigt worden, daß die nachstehend bezeichneten Dokumente verloren gegangen sind:

1) der von dem Heinrich Wegner am 4. April 1834 ausgestellte Wechsel über 300 rtl. und die in Sachen des Klempnermeisters Johann August Schendler wider den Orgelbauer Heinrich Wegner am 6. März 1838 ergangene Agnitionsresolution, aus welcher für den p. Schendler im Hypothekenbuche des Grundstücks in der Scheibenrittergasse No. 11. in Rubr. III. No. 4. 100 rtl. seit dem 4. Januar 1838 zu 5½ pro Cent verzinslich, gemäß Verfügung vom 16. März 1838 eingetragen sind, sowie der darüber am 16. März 1838 ausgefertigte Hypotheken-Recognitionsschein;

2) die von den Georg Alexander und Christine Constantia Lankauschen Eheleuten für den Dr. med. Michael Wittwerk am 1. Juli 1798 über 6000 Gulden Danz. Courant ausgestellte Schuld- und Verpfändungsurkunde, aus welcher gemäß Verfügung vom 13. Juli 1798 im Hypothekenbuche des Grundstücks im Poggenpfuhl No. 6. in Rubrica III. No. 3. 1500 rtl. in 6000 Fl. D.-C. eingetragen worden sind und der darüber am 13. Juli 1798 ausgefertigte Hypotheken-Recognitionsschein.

3) die von dem Kaufmann Benjamin Mahlke am 27. Juni 1804 für den Bürger Johann Heinrich Brodkorb über 1000 rtl. ausgestellte Schuld- und Verpfändungs-Urkunde, auf deren Grund im Hypothekenbuche des Grundstücks in der Schleifengasse No. 1. 1000 rtl., verzinslich zu 4 pro Cent in Rubrica III. No. 2. eingetragen worden sind und der darüber ausgefertigte Hypotheken-Recognitionsschein vom 6. Juli 1804;

4) die von den Gewürzmäkler Carl Friedrich und Florentine Gehrtschen Eheleuten am 25 September 1797 für die hiesige niederländische reformirte Armenkasse über 1800 rtl. zu 4½ pro Cent verzinslich ausgestellte Schuld- und Verpfändungsurkunde, aus welcher im Hypothekenbuche des Grundstücks auf dem 3ten Damm No. 2. in Rubr. III. No. 1. 1800 rtl. nebst Zinsen eingetragen worden sind und der darüber ausgefertigte Hypotheken-Recognitionsschein vom 14. September 1798;

5) das bei den Hypotheken-Acten des Grundstück Altdorf No. 600. am 6. Juli 1821 ausgefertigte Attest über die Behufs der bei künftiger Anlegung des Hypothekenbuchs zu bewirkenden Eintragung erfolgten Annotation einer protestatio pro conservando jure et loco für die von der Rebecca Jacobsthal geb. Süßmilch mit ihrem Ehemanne Benjamin Jacobsthal erzeugten Kinder wegen einer Forderung von 7000 rtl.;

6) der Erbrezeß vom 30. Juni u 27. September 1814, aus welchem ein großmütterliches Erbtheil von 194 Fl. 1 gr. 13½ pf. Danziger Courant für den

Johann Haase im Hypothekenbuche des Grundstücks Junkeracker No. 11. eingetragen sind, nebst der Nachtragsverhandlung vom 3. Juli 1819 und dem darüber am 5. April 1816 ausgefertigten und am 27. Juli 1819 ergänzten Hypotheken-Recognitionsscheine;

7) die von Martin Benjamin Malonneck am 29. December 1796 ausgestellte Obligation, auf deren Grund für den Kaufmann Johann Wilhelm Henning im Hypothekenbuche des Grundstücks Petershagen ausserhalb Thores No 2. in Rubr. III. No. 1. eine Darlehnforderung von 300 rtl. mit 4 pro Cent Zinsen eingetragen worden ist, mit dem annectirten Hypotheken-Recognitionsscheine vom 25. Mai 1798;

8) die gerichtliche Schuldverschreibung der Hennig Wilhelm Oeckhoffschen Eheleute vom 8. März 1806, aus welcher 250 rtl. preuß. Court. in 1000 Gulden Danziger Geldes mit 5 pro Cent Zinsen für die Wittwenkasse des hiesigen Böttchergewerks im Hypothekenbuche des Grundstücks auf der Niederstadt No. 25. in Rubr. III. No. 2. eingetragen stehen, nebst annectirtem Hypotheken-Recognitionsscheine vom 14. März 1806.

Auf den Antrag der Interessenten werden alle diejenigen, welche an vorstehend bezeichnete Instrumente irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem andern Grunde zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem Behufs deren Anmeldung am

27. — sieben und zwanzigsten — October c., V.-M. 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Ramann in dem Gerichtsgeschäftslocale anstehenden Termin unter Production der Instrumente anzuzeigen, wobei den Auswärtigen die Justiz-Commissarien: Criminal-Rath Sterle, Justiz-Rath Zacharias und Justiz-Commissarius Matthias als Bevollmächtigte in Vorschlag gebracht werden. Sollte sich in dem Termin Niemand melden, so werden die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt und die gedachten Hypotheken-Instrumente für amortisirt erklärt werden: auch wird die Löschung der darauf eingetragenen Posten und resp. die Ausfertigung neuer Instrumente erfolgen.

Danzig, den 19. Juni 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.
